

Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain** · **Geraberg** · **Geschwenda** · **Gossel** · **Gräfenroda** · **Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 5. November 2021

Nr. 22

Herbstimpressionen der Gemeinde Geratal



Es lädt ein:
Waldbadverein
Geschwenda e.V.



06.11.2021

Lichterfest in Geschwenda

Es freut sich auf Euch der
Waldbadverein Geschwenda e. V.



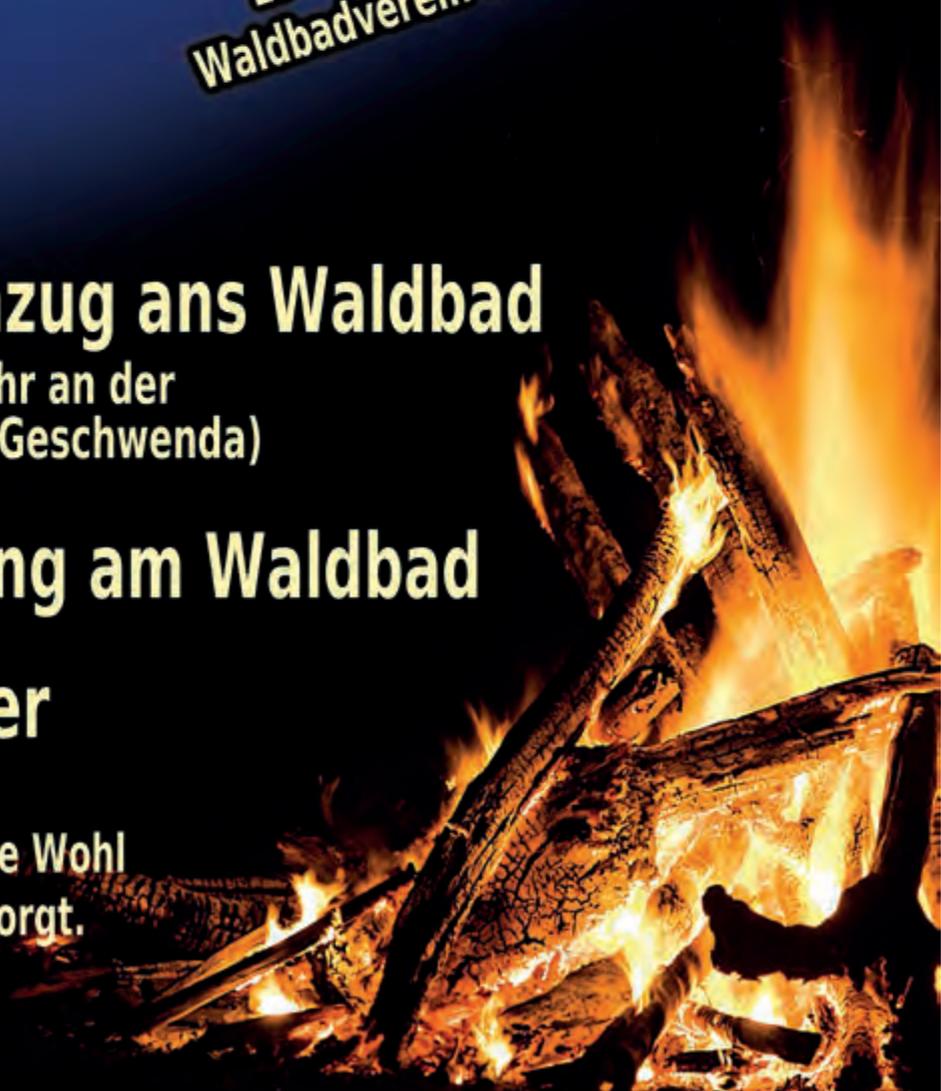
Fackelumzug ans Waldbad

(Start um 17 Uhr an der
Bushaltestelle Geschwenda)

Buchlesung am Waldbad

Lagerfeuer

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.



Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Mitteilungen

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Geratal für das Jahr 2022

Werte Bürgerinnen und Bürger,

ab dem Jahr 2022 wird das Amtsblatt der Gemeinde Geratal in einem **vierwöchigen** Rhythmus erscheinen. Anliegend teilen wir Ihnen diese Daten mit.

Freitag,	21. Januar
Freitag,	11. Februar
Freitag,	11. März
Freitag,	08. April
Freitag,	06. Mai
Freitag,	03. Juni
Freitag,	01. Juli
Freitag,	29. Juli
Freitag,	26. August
Freitag,	23. September
Freitag,	21. Oktober
Freitag,	18. November
Freitag,	16. Dezember

Wir bitten um Beachtung!

Gemeindeverwaltung Geratal

Die Ordnungsverwaltung der Gemeinde- verwaltung Geratal, Sachgebiet Fundbüro, macht bekannt

Aufgrund des § 1 der Thüringer Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Fundrechts vom 25. Mai 1999 sind die Gemeinden im übertragenen Wirkungskreis zuständige Behörde nach § 965 Abs. 2 Satz 1, § 966 Abs. 2 Satz 2 und §§ 967, 973 bis 976 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) für die Aufgaben auf dem Gebiet des Fundrechts.

Die Empfangsberechtigten der nachfolgend aufgeführten Fundsachen werden hiermit aufgefordert, bis zum **05. Mai 2022** ihre Rechte anzumelden.

Fundgegenstand	Funddatum	Fundort - Geratal Ortsteil
Fahrrad, schwarzer Rahmen, Typ Winora	01.08.2021	Frankenhain
Hörgerät	05.10.2021	Gräfenroda
Schlüssel mit Schlüsselring und schwarzem Schild, Metallmarke	06.10.2021	Gräfenroda

Ordnungsverwaltung

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Gemeinde Geratal bildet erstmals selbst Lehrlinge aus

Mit dem Beginn des Ausbildungsjahres 2021 bildet die Gemeinde Geratal erstmals seit dem Gemeindezusammenschluss 2019 selbst Lehrlinge aus - und dies gleich in zwei unterschiedlichen Ausbildungsberufen.



Zum 1. August 2021 hat Moritz Euchler im Bauhof der Gemeinde Geratal seine dreijährige Ausbildung zum Straßenwärter begonnen. Herr Euchler ist 21 Jahre jung und wohnt in Gräfenroda. Schwerpunkte der Ausbildung sind das Einrichten, Sichern und Räumen von Arbeits- und Unfallstellen, die Verkehrssicherung, die Durchführung von Bau- und Instandhaltungsarbeiten an Straßen und Bauwerken der Gemeinde, das Anlegen und Pflegen von Grünflächen, die Wartung von Werkzeugen, Maschinen und Geräten sowie die Durchführung des Winterdienstes. Im dritten Ausbildungsjahr ist auch das Absolvieren des LKW-Führerschein-Bestandteil der Ausbildung.

Damit entspricht das Berufsbild in hohem Maße den Anforderungen an die tägliche Arbeit im Bauhof der Gemeinde Geratal, in dem auch der überwiegende Teil der praktischen Ausbildung erfolgen wird. Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsschule Meiningen statt, die überbetriebliche Ausbildung im BiW (Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e. V.) in Walldorf.



Zum 1. September 2021 hat Yasmin Langenhan ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung aufgenommen. Frau Langenhan ist 20 Jahre jung und wohnt im Ortsteil Neusiß der Stadt Plaue. Ihre Ausbildung dauert ebenfalls drei Jahre. Verwaltungsfachangestellte verrichten allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten,

nehmen Aufgaben im Haushalts- und Rechnungswesen wahr und stehen den Bürgerinnen und Bürgern direkt als Dienstleister und Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erledigen Verwaltungsaufgaben in den verschiedensten Bereichen (z. B. Ordnungsamt, Bauverwaltung, Finanzverwaltung, Haupt- und Personalverwaltung, Sozialamt, etc.).

Frau Langenhan wird während ihrer dreijährigen Ausbildung in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung eingesetzt. Da jedoch nicht alle Ausbildungsinhalte durch die Gemeindeverwaltung Geratal vermittelt werden können, sind im Laufe ihrer Ausbildung Praxiseinsätze in anderen Behörden und Einrichtungen - beispielsweise im Landratsamt des Ilm-Kreises - vorgesehen. Die theoretischen Kenntnisse werden sowohl an der Berufsschule als auch an der Thüringer Verwaltungsschule in Weimar vermittelt.



„Ich freue mich sehr, dass wir junge, motivierte Menschen aus der nahen Umgebung zu einer Ausbildung bei der aufstrebenden Gemeinde Geratal bewegen konnten. Dies ist ein weiterer, wichtiger Schritt in die Zukunft. Wir hoffen natürlich, dass wir die beiden Auszubildenden nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung noch lange in der Gemeindeverwaltung halten können“, so Bürgermeister Dominik Straube. Die ersten Wochen seien bei beiden Auszubildenden jedenfalls sehr vielversprechend verlaufen.

Kindertageseinrichtung

Kinder im Geratal entdecken spielerisch gesunde Ernährung!

„Lecker schmecken und entdecken“:

Die Kita „Regenbogen“ aus Geraberg gewinnt Preis beim AOK PLUS-Wettbewerb „Bunte Vielfalt für gesunde Kinder“

Du bist, was du isst – so lautet eine alte Weisheit. Die Grundlagen für Essgewohnheiten werden schon in der Kindheit geprägt. Daher lernten in den vergangenen Wochen Kinder in 100 Kindertagesstätten in Sachsen und Thüringen bei der AOK PLUS-Mitmachaktion „Bunte Vielfalt für gesunde Kinder“, was genau und vor allem auch wie lecker gesundes Essen ist. Unter dem Themenschwerpunkt „Lecker schmecken und entdecken“ gingen sie mit Obst, Gemüse und anderen gesunden Lebensmitteln auf eine leckere Entdeckungsreise. Die Ergebnisse der Kita Regenbogen aus Geraberg haben die Jurymitglieder der AOK PLUS so beeindruckt, dass sie die Kita zu den Siegern gekürt haben.

Als Gesundheitskasse engagiert sich die AOK PLUS für eine gesunde Lebensweise und somit die Prävention lebensstilbedingter Erkrankungen. Ernährung ist dabei ein wichtiger Baustein. Zahlreiche Studien belegen, dass langfristige Essgewohnheiten schon im Kindesalter geprägt werden. Um nach Monaten der Einschränkungen wieder den Fokus auf gesunde Ernährung zu legen, hat die AOK PLUS jetzt die Kita-Mitmachaktion „Bunte Vielfalt für gesunde Kinder“ ins Leben gerufen. „Wir haben uns

sehr über die starke Beteiligung gefreut: Exakt 100 Kitas haben sich für die Aktion beworben und beeindruckende Ergebnisse eingesendet“, berichtet Rico Schorm, Bildungsexperte bei der AOK PLUS.

Alle teilnehmenden Einrichtungen bekamen für die die Aktion ein Starter-Paket, bestehend aus Arbeits- und Bastelunterlagen. Die Einsendung aller Ergebnisse erfolgte per Mail bis zum 31. August 2021. „Nun haben wir alle Einsendungen gesichtet und die tollsten Ergebnisse rausgesucht. Da sich alle Kitas sehr viel Mühe gegeben haben, war die Auswahl unglaublich schwierig. Besonders gefallen hat uns die Arbeit der Kita Regenbogen. Sie gehört daher zu den zehn bestplatzierten Kitas und eine Kochbox mit allerlei Küchenzubehör für gesunde Ernährung“, so Rico Schorm. Die Gewinnübergabe fand am 14.10.2021 in der Kita statt. Als kleine Köche verkleidet nahmen die Kinder ihr großes Gewinner-Paket entgegen. Voller Vorfreude wurde es geöffnet und darin befand sich ein großes Küchenzubehörsset. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und freuen uns auf den Einsatz unserer Kochbox!



Sonstige kommunale Einrichtungen

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

info@pfarramt-graefenroda.de

www.pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten: Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

- 07.11.2021** **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
14:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst
- 11.11.2021** **Donnerstag**
17:00 Uhr Gräfenroda, Martinsandacht
- 12.11.2021** **Freitag**
17:00 Uhr Geschwenda, Martinsandacht
- 13.11.2021** **Samstag**
14:00 Uhr Liebenstein, musikalische Hubertusandacht
- 14.11.2021** **Volkstrauertag**
09:00 Uhr Frankenhain, Gottesdienst
10:30 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst
14:00 Uhr Geschwenda, Friedhof, Andacht
- 21.11.2021** **Ewigkeitssonntag**
09:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst
10:30 Uhr Geschwenda, Gottesdienst
14:00 Uhr Gehlberg, Gottesdienst

Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Pfarrer Ralf Kühlwetter-Uhle ist telefonisch zu erreichen unter: 0151/ 28379739

- 07.11.2021**
09:00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Kühlwetter-Uhle
- 09.11.2021**
16:00 Uhr Laternenbasteln im Pfarrhaus
- 11.11.2021**
17:00 Uhr Martinsumzug – Start am neuen Kindergarten
- 14.11.2021**
14:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst von Pfr. Lörzer
- 21.11.2021**
11:00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Mit Pfr. Kühlwetter-Uhle

Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

Ein gelungener Herbstnachmittag

Am Mittwoch, den 20.10.21 erlebten die Kinder der Klasse 1b der Grundschule „An der Burglehne“ in Gräfenroda einen herbstlichen Nachmittag. Im Klassenraum wurden 3 große Kürbisse ausgehöhlt und zu gruseligen Halloweenes Gesichtern geschnitten. Diese Kürbisse werden den Hort noch eine Weile als Flurdekoration schmücken.

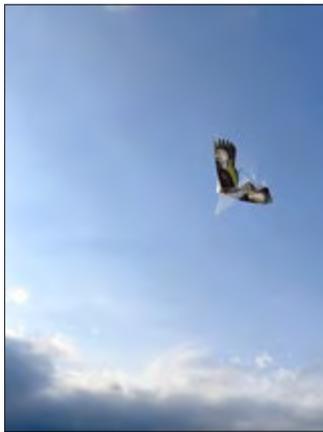


Weiterhin gestalteten die Kinder mit Apfelhälften und Farbe kleine gedruckte Kürbisse für das Fenster vom Klassenraum. Das gemeinsame Werkeln und Zusammensein nach der Schule wurde von den Kindern freudig und interessiert angenommen.



Höhepunkt war zum Ende des Nachmittages eine kleine Wanderung zur Burglehne mit Eltern und Großeltern. Dort ließen die Kinder ihre bunten Drachen steigen. Die Pferde auf der Koppel freuten sich über den Besuch. Alle zusammen genossen diesen Herbstnachmittag.





Am 24.09.2021 war internationaler Tag des Kaffees.



Auch in diesem Jahr wurde dieser besondere Tag in der Pro Seniore Residenz Rosental zelebriert. Am Nachmittag gab es eigens gemahlten, frisch aufgebrihten Kaffee, dazu ein selbstgebackenen Kaffeekuchen.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Firma Coffeecom aus Geraberg bedanken, für die Bereitstellung des Kaffees.



Vereine und Verbände

Neuigkeiten aus der Pro Seniore Residenz Rosental

Am 16.09.2021 war internationaler Tag der Heimat.

Frau Ellen Geisler gestaltete den bunten Nachmittag in der Pro Seniore Residenz Rosental. Aus ihrem DDR Museum hat sie eine Vielzahl an Dingen mit in die Einrichtung gebracht. Das Interesse war seitens der Bewohnerinnen und Bewohner sehr groß und verfolgten aufmerksam die Ausführungen von Frau Geisler.



Am 27.09.2021

durften wir in der Pro Seniore Residenz Rosental den **Singekreis „wildes Geratal“** zur Freude aller Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen.





Mit musikalischer Begleitung, allerlei Leckereien und natürlich auch Bewegung und viel Spaß feierten die Senioren vom Betreuten Wohnen Casa Martha in Gräfenroda heute ein kleines Herbstfest. Die zubereitete Kürbissuppe war passend zum Thema Herbst vom Personal gekocht und serviert wurden und mundete allen vorzüglich. Ein großes Dank schön an Alle Unterstützer!



Mit Stolz präsentierten die Bewohner der Seniorenwohngemeinschaft im Betreuten Wohnen Casa Martha ihre kreativen Murrelfarbbilder als herbstliche Dekoration.

Herbstfest im Betreuten Wohnen Casa Martha



Sonstige Mitteilungen

Baumpflanzaktion an der Riedbrücke in Gräfenroda

„Grawereder Jong und Freunde“ vom Heimatverein Gräfenroda bekommen tatkräftige Unterstützung von einer Schulklasse an der Streuobstwiese

Im Rahmen eines Schulprojektes wurden am Samstag, den 16.10.2021 sechs neue Obstbäume an der Riedbrücke in Gräfenroda gepflanzt. Die alte Streuobstwiese rechts und links der Brücke wird seit 2017 von den „Grawereder Jungs“ reaktiviert und gepflegt. Tote Bäume wurden durch kontinuierliche Neuanpflanzungen einheimischer Sorten ersetzt. Nun gesellen sich sechs weitere „alte Sorten“ hinzu. Beim Pflanzen bekamen die „Jong“ Hilfe von Schülerinnen und Schülern der Klasse 7b der Gemeinschaftsschule Gräfenroda, deren Eltern sowie der Klassenleiterin Frau Katja Eschrich.

Die Baumpflanzaktion wurde bereits lange im Voraus durch Henry Lipfert von den „Grawereder Jong“ gemeinsam mit der Schulklasse geplant, die von Anfang an großes Interesse bekundete. Auch der Schulleiter Sven Kummer und die Schulsekretärin Katja Graf waren sofort von der Idee begeistert. Doch einen Tag vor dem geplanten Arbeitseinsatz gab es einen kleinen Schreckmoment - mehrere Schülerinnen und Schüler mussten coronabedingt in Quarantäne. Dennoch waren ab acht Uhr morgens genügend helfende Hände vor Ort. Gemeinsam wurde tatkräftig bei niedrigen Temperaturen angepackt, so dass pünktlich zum Mittag alles erledigt war, um sich im Anschluss bei Kaffee, Tee und einem kleinen Imbiss am Feuer zu wärmen.

Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre gepflanzten Obstbäume, bei denen die Auswahl auf verschiedene alte Apfelsorten, zwei Birnen und eine Kirsche fiel. Für einen der Obstbäume wurde Geld über die Schulklasse gesammelt, die restlichen fünf wurden aus dem Ortschaftsbudget Gräfenrodas gesponsert.

An einer Streuobstwiese gibt es immer etwas zu tun. Das weiß auch der „Grawereder Jong“ Helmut Grebler. Er und seine Mitstreiter Torsten Zylla, Karsten Wagner, Andy Rödiger und Henry Lipfert befreiten die Streuobstwiese im Voraus von Unrat und Unterwuchs, sodass die sechs Löcher für die Aktion vorbereitet werden konnten. Hier gab es Unterstützung durch die Gemeinde Geratal, die für die Arbeiten am Hang Motorsensen zur Verfügung stellte. Um die Pflege dieses Geländes zu bewerkstelligen, kam ebenso ein Schlegelmäher mit Kettenantrieb zum Einsatz. Dieser wurde von den „Grawereder Jong“ über Lottomittel der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, einen Zuschuss der ehemaligen

Gemeinde Gräfenroda und Spenden bereits im Jahr 2018 angeschafft.

Die Baumpatenschaft übernimmt die Schulklasse, d. h., von nun an werden die Schülerinnen und Schüler die sechs Bäume regelmäßig gießen, hegen und pflegen.

Das nächste Apfelblütenfest, welches hoffentlich im Frühjahr 2022 wieder stattfindet, kann also kommen!





Ortsteil Geraberg

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt

Dorfplan 11

99331 Geratal OT Geraberg

E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762

Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:

Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488

Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:

Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762

dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 07. November

10:00 Geraberg Gottesdienst Spantig

Donnerstag, 11. November

17:00 Martinroda Martinstag

Freitag, 12. November

17:00 Geraberg Martinstag

18:00 Angelroda Hubertusmesse Rämisch

Sonntag, 14. November

10:00 Kleinbreitenbach Gottesdienst m.A. Meinig

10:00 Plaue Gottesdienst m.A. Spantig

Gruppen und Kreise verabreden sich selbstständig.

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:

DE97 8405 1010 1140 0025 93

Kirchgemeinde Plaue:

DE45 8405 1010 1833 0003 38

Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:

DE49 8405 1010 1010 1681 81

Sparkasse Arnstadt - Ilmenau

BIC: HELADEF11LK

Vereine und Verbände

Eine zweite Busfahrt ins Vogtland - mit Notenmappen und Dirigentin

Einhalb Jahre konnten wir Sänger und Sängerinnen vom „Geraberger Liederkranz“ wegen Corona nicht proben. Aber dann, in der zweiten Septemberwoche, da konnte der Probenbetrieb endlich wieder fortgesetzt werden, und gut gelaunt und munter war der Probenraum wieder sehr gut gefüllt. Wir spürten wohl alle, wie wir uns nach dem Gesang sehnten.

Hatten wir in der letztjährigen Coronasommerflaute uns unsere jährliche Busreise nicht nehmen lassen, die uns schon einmal ins Vogtland führte, so bemühten wir uns auch in diesem Jahr darum. Denn durch Coronafolgen wurden die Reismöglichkeiten knapp. Mitte Oktober tat sich dafür gerade noch ein Zeitfenster auf, wieder in Kottenheide nahe dem „Musikwinkel“ mit Klingenthal und Markneukirchen und wir bestellten. So fuhren wir am 11. Oktober für vier Tage mit dem sehr gut besetzten Bus und unserem Stammbusfahrer Wolfgang Stärker über Landstraßen zunächst bis nach Bad Elster. Es war übrigens jetzt schon die 22-ste gemeinsame Chorreise mit ihm! In Bad Elster wollten wir kurz die gerade noch blühenden königlichen und noblen Kuranlagen erleben, was uns bei gutem Wetter auch gut gelang. Ein Katzensprung war es bis zu unserem nächsten Ziel in Markneukirchen, nämlich „Hüttels-Musikwerke-Show“, einer vorzüglichen und gut erhaltenen Sammlung kleiner bis sehr großer mechanische Musikautomaten aus vergangenen Zeiten. Es ertönte unter anderem Musik bis zur Trommelfellstrapaze. Alle Musikapparate waren sehr schön anzusehen, einschließlich der riesengroßen Kirmesorgeln. Im nahe gelegenen Kottenheide empfing uns dann der Hoteldirektor auf dem Dorfplatz mit Begrüßungstrunk bei Glockengeläut.

Das Ferienhotel „Haus am Ahorn“ war uns schon als ausgezeichnete Adresse mit vorzüglichen Beköstigung vom Vorjahr bekannt. Nach dem Abendessen fanden wir uns wieder in vertrauter Gemeinschaft zusammen bei guter Schelligkeit mit Gesang, handgemachter Musik und mit vielen Schmankerln, die uns viele aus unserer Runde vorzutragen wussten.

Das nahe Marienbad und Kynsvert wurden wegen umständlicher Grenzformalitäten aus unserem Programm gestrichen. Stattdessen fuhren wir am zweiten Tag zuerst nach Zwickau, um uns dort zu verteilen für Stadtbummel, oder dem „Robert-Schumann-Haus“ oder dem „Gustav-Horch-Museum“. Für dieses großartige Automuseum waren natürlich die meisten Männer zu haben. Die alte Autostadt Zwickau hatte ja auch mit „Horch“, mit „Audi“, mit „DKW“ und mit „Wanderer“, später zusammengeschlossen in der „Auto-Union“, viel Altes, Nobles und Hochglanzlackiertes zu zeigen. „Trabi“ und seine Varianten waren natürlich auch präsent.

Eine Stunde Dampferfahrt auf der Talsperre Pöhl hielt dann der Nachmittag für uns bereit, mit einem inzwischen leichten Regen als unseren herbstlichen Begleiter. Aber wir saßen drinnen gut überdacht und unseren Schifferklavierspieler hatten wir auch in unserer Mitte. So wurde „eine Seefahrt ganz lustig“. Der Bus fuhr dann mit uns weiter nach Adorf, und zwar zum „Kleinen Vogtland“, einer parkähnlichen Anlage, in der ungefähr drei Dutzend repräsentative Bauwerke des Vogtlandes im Maßstab 1:25 aus Stein, Plaste und Metall nachgebaut waren. Das Wort „Augenweide“ kann man schon gelten lassen. Auch der zweite Abend verlief ähnlich dem ersten, weil auch hier Musik, Vortrag und Lachen nicht zu kurz kamen.

Tag drei sollte uns bis ins Erzgebirge bringen, über den „sächsischen Kältepol“ Morgenröte-Rautenkranz, Schwarzenberg, Annaberg-Buchholz zur Kerzenwelt nach Bärenstein. Weihnachten ist nicht mehr fern, und so füllten sich die Taschen. Es war eine sehr schöne und weitgehend auch sonnige Busfahrt durch das weitläufige Erzgebirge im ständigen Auf und Ab durch die herbstlichen Wälder und grünen Felder - aber mit Bewältigung unzähliger Umleitungen. Wolfgang brachte uns wie immer sicher ans Ziel, und dieses hieß jetzt „das Suppenland“. Dort in Neudorf in der Gemeinde Sehmatal gibt es nämlich ein „Suppenmuseum“, und die Bewirtung im Hause begann mit der Darreichung einer Käsesuppe als einer Siegersuppe der dort üblichen Kochwettbewerbe. Auf zwei Etagen konnten wir anschließend Küchenmöbel, Küchenutensilien, Küchengeschirr, Nudelhölzer und viel Küchengeschirr, bevorzugt von damals, anschauen und uns selbst „der guten alten Zeit“ besinnen. Ein paar Schritte waren

es anschließend nur bis zum Bahnhof der „Fichtelbergbahn“. Diese Schmalspurbahn brachte uns mit ihren klappernden nostalgischen Waggons und vorgespannter Dampflok über 7 Stationen rund 300 Meter höher nach Oberwiesenthal. Die bequemen Bussitze hatten uns wieder, und so konnten wir den 1215 m hohen Fichtelberg „erfahren“. Weil es sogar die Sonne mit uns gut meinte, konnten wir von hier oben weit ins Sächsische im Norden und ins ganz nahe Böhmisches im Süden schauen und wir fühlten uns gut erhoben. Aber der Herbstwind ärgerte schon all die ohne Mützen. Ewas tiefer gefahren gab es einen sehr guten Rastplatz für Kaffee und Kuchen, für das obligatorische Gruppenfoto und für Jubel und Ständchengesang, denn Ruth Kummer aus Gräfenroda, unser ältestes mitfahrende gitarrespielendes Vereinsmitglied gab für alle einen aus ! Die Abfahrt entlang der tschechischen Grenze durch Wald, Wald und Wald führte uns zum größten Schwibbogen der Welt in Johanngeorgenstadt. Dort lies unsere Reisebegleiterin Karin auch die 27 Meter große Pyramide zum Tagesabschluss für uns drehen und wir konnten staunen. Das Abendbuffet war sehenswert und entlockte so manches Lob. Unsere Abendgeselligkeit endete heute noch eine halbe Stunde später, wohl, weil das Ende einer sehr schönen Herbstreise nahe war. Es hat sich auch niemand beschwert, dass es nicht genügend zum Lachen gegeben hätte.

Der vierte und Abreisetag begann wieder mit dem exquisiten Frühstück. Nach dem Kofferverstauen nahmen wir noch einmal

Aufstellung für Dank mit Ständchengesang für unsere Wirtsleute, die uns so hervorragend bewirtet hatten. Dann ging es ab in's nahe Adorf für einen Stopp und Rundgang im „Perlmuttermuseum“. Wir erfuhren von der einzigartigen und sehr komplizierten Muschelzucht und -fischerei in der Weißen Elster, wie sie in vergangener Zeit königlich genehmigt betrieben werden durfte, und wir konnten brillante Perlmutterprodukte bestaunen. Knapp zwei Stunden später erreichten wir das an der oberen Saale gelegene Schloss Burgk als letztes Besichtigungsziel auf unserer Reise - eine imposante Burg mit zwei Meter dicken Wänden, später vom Fürstenhaus der Reussen (Älteren Linie) als Schloß ausgebaut, sehenswert in der Saaleschleife gelegen und heute in gutem Zustand erhalten.

Dann auf der Heimfahrt kam die Zeit für Bedankungen jeglicher Art, für's Singen (fast alle), Musizieren (Norbert und Ruth), Fahren (Wolfgang), Kuchenorganisieren (Edith), Kassieren (Giesela), Dirigieren (Brigitte), Filmen (Eberhard) und Organisieren (Klaus), sowie für Kameradschaft und guten Vereinsgeist. Schön, dass wir unseren Gesang haben - und jeden Montag wieder proben können. Und wie auf jeder dieser Reisen fehlte auch Wolfgang's erster Vorschlag für ein nächstjähriges Reiseziel nicht. Fast schon gebucht!

Dr. K. Bödrich



Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

„City“ Geschwenda erstrahlt in neuem Glanz

In der Nacht vom 26. zum 27. Juni in diesem Jahr wurden von 4 Jugendlichen aus dem Geratal mehrere Gebäude, die Bushaltestelle und Autos in Geschwenda mit Farbe beschmiert. Die Ermittlungen über diese Sachbeschädigung sind noch nicht abgeschlossen.

Der 1. Beigeordnete der Gemeinde Geratal Tobias Nimbs, die Firma Jens Barchewitz und Brömel Bedachung haben in den letzten Tagen die Schäden an der Bushaltestelle beseitigt. Im Namen des Ortschaftsrates bedanke ich mich recht herzlich bei dieser gemeinnützigen Initiative. Es ist geplant, weitere Graffiti's und Farbschmierereien wie z.B. am ehemaligen tegut, am Sozialgebäude Kickelhähnchen und an den Verkehrsschildern in Geschwenda zu entfernen.

Berg Heyer
Ortschaftsbürgermeister



Bushaltestelle am 27. Juni 2021



Tobias Nimbs und Jens Barchewitz beseitigen die Schäden an der Bushaltestelle

Ortsteil Liebenstein

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Liebenstein

EINLADUNG

Hiermit möchten wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Liebenstein zu unserer

**Jahreshauptversammlung
am DIENSTAG, den 09.11. 2021, um 19 Uhr
in den Kulturraum der Gemeinde Liebenstein
- Röderschlösschen -**

herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Zustimmung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020/2021
4. Kassen- und Revisionsbericht 2020/2021
5. Diskussion mit anschließender Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages 2020/2021
7. Vorstellung des Haushaltplanes 2021/ 2022
8. Sonstiges

Joachim Anton
Vorsteher

Nachbargemeinden

Neue Gehlberger Hütte - Schneekopf

Öffnungszeiten regulär

Donnerstag - Montag 11.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Schließ- und Öffnungszeiten im November/Dezember 2021

Montag, 08.11. - Freitag, 03.12.	geschlossen
Samstag/Sonntag: 04./05.12.	geöffnet
Montag, 06.12. - Freitag, 10.12.	geschlossen
Samstag/Sonntag 11./12.12.	geöffnet
Montag, 13.12. - Freitag, 17.12.	geschlossen

Ab 18.12.2021 wieder regulär geöffnet!

Es verbleibt mit vielen herzlichen Grüßen vom Schneekopf
Katrin Schmidt
NEUE GEHLBERGER HÜTTE
Gehlberg
Schneekopf 1 - 98528 Suhl
Tel. +49 36845 49911
www.schneekopf.eu • kontakt@schneekopf.eu

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 10.11.2021

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 19.11.2021

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal
Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.